

ANFRAGE von Mario Senn (FDP, Adliswil), Patrick Walder (SVP, Dübendorf), Daniela Sun-Güller (GLP, Zürich) und Thomas Anwander (Die Mitte, Winterthur)

Betreffend Gesunkene Ressourcenstärke des Kantons Zürich

Am 26. November 2025 kommunizierte der Bund die [Ausgleichszahlen des Eidgenössischen Finanzausgleichs für das Jahr 2026](#). Mit knapp Fr. 391 Mio. soll der Kanton Zürich rund Fr. 28 Mio. weniger abliefern als 2025. Grund für diese „Entlastung“ ist der gesunkene Ressourcenindex. Der entsprechende Wert beträgt für den Kanton Zürich noch 116.7 Punkte, nachdem er für 2025 noch 119 Punkte und 2010 sogar 132.2 Punkte betrug. Der Kanton Zürich hat also in den letzten Jahren im interkantonalen Vergleich stetig an Ressourcenstärke verloren und wurde von anderen Kantonen überholt. Der Wert für 2026 entspricht einem Allzeit-Tief.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie erklärt der Regierungsrat das stetige Absinken des Kantons Zürich im Ressourcenindex?
2. Welche mittelfristigen Auswirkungen auf die Zürcher Kantonsfinanzen erwartet der Regierungsrat aufgrund dieser Entwicklung?
3. Mit welchen Massnahmen könnte die Position des Kantons Zürich grundsätzlich wieder gestärkt werden?
4. Der Kanton Zürich wurde in den letzten Jahren von anderen Kantonen überholt und der Abstand zur Spitze wurde grösser. Wie positionieren sich Kantone, die den Kanton Zürich überholten oder langfristig einen deutlich höheren Ressourcenindex-Wert aufweisen als der Kanton Zürich?
5. Welche Massnahmen erwägt der Regierungsrat zu verfolgen, um die Position des Kantons Zürich zu stärken bzw. mindestens zu halten?

Mario Senn
Patrick Walder
Daniela Sun-Güller
Thomas Anwander